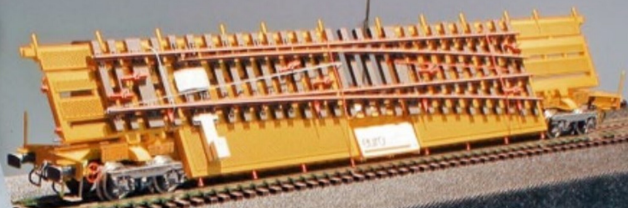


Modellbaustudio Born GmbH
Rapperswil



Der SBB-Weichentransportwagen vor der Präsentation. Man erkennt das Logo vom Produzenten, dem Modellbaustudio Born in Rapperswil (SG), sowie vom Initianten Chemins de Fer du Kaeserberg.

CHEMINS DE
DU KAESERBERG



Modellpremiere im Chemins de Fer du Kaeserberg (CFK)

Spezialität auf Schweizer (Modell-)Schienen

Die Präsentation des Weichentransportwagens war eine absolute Modellpremiere. Zum ersten Mal rollten die interessanten gelben SBB-Weichentransportwagen des Typs Vas über die H0-Modellbahngleise. Hinter dem absolut gelungenen Modell steckt eine sehr interessante Entstehungsgeschichte, die bis in die 1990er-Jahre zurückzuführen ist.

Von Dominik Gurtner (Text und Fotos)

Am Donnerstagabend, 2. November 2017, luden der Stiftungspräsident der wunderschönen Modelleisenbahnanlage Chemins de Fer du Kaeserberg (CFK) Marc Antiglio und Direktionsmitglied Hans Wägli zur Modellpremiere der SBB-Weichentransportwagen (kurz: WTW) auf der CFK-Anlage in Granges-Paccot (FR) ein.

Konrad Schnyder, der an der Modellpremiere durch seinen Sohn Cristian Schnyder von Rhomberg Sersa Rail Holding GmbH vertreten wurde, entdeckte in den 1990er-Jahren den Weichentransportwagen in Finnland. Mitte der 1990er-Jahre konnte dann der erste Weichentransportwagen mit Matisa in Crissier (VD) produziert werden. Un-

terdessen sind 26 bei den SBB immatrikulierte Wagen in der ganzen Schweiz und im grenznahen Ausland im Einsatz. In diesem Jahr werden bereits wieder Wagen nachproduziert. Dank der genialen Konstruktion erfüllt der Wagen mit der Schrägstellung der Transportfläche das Schweizer Lichttraumprofil und muss nicht als «aussergewöhnliche Sendung» verkehren. Im Bahntechnikcenter können die Weichen und Weichenteile mit einem Portalkran auf die horizontal gestellte Ladefläche verladen werden, für den Transport wird diese dann in die Schräglage verbracht. Es können so Schwellenlängen von bis zu 4,40 Metern transportiert werden, je nach Verladeart bis

zu 4,80 Meter. Die Wagen können in regulären Güterzügen verkehren und am Bestimmungsort mit einem Schienenkran entladen werden, dafür wird die Ladefläche auch wieder in die horizontale Position gestellt. Die Ladefläche kann in horizontaler Lage auch seitlich verschoben werden. Die alten, ausgebauten Weichen werden dann auch auf den WTW verladen und im Bahntechnikcenter Hägendorf recycelt. Ziel ist es, die Wagen optimal auslasten zu können, da diese wieder ständig für weitere Transportaufträge verwendet werden. Die WTW-Logistik betrieb bis Ende 2013 Euroswitch (Aufschrift auch auf dem Modell), seit 1. Januar 2014 gehört diese Aufgabe SBB Infrastruktur an.